

# JOURNAL FÜR GASTROENTEROLOGISCHE UND HEPATOLOGISCHE ERKRANKUNGEN

Nr. 3/2005, 3. Jahrgang

H. F. Hammer Editorial	5
R. Prokesch Moderne Bildgebung bei Pankreastumoren	7
S. Jonas, O. Rafetseder, C. Wild Dickdarmkrebs-Früherkennung in Österreich: Integrierung der Koloskopie in die österreichische Vorsorgeuntersuchung	11
M. Peck-Radosavljevic Abklärung erhöhter Leberwerte	16
RUBRIKEN	
W. Schima, K. Turetschek Aktuelle Bilder: Dünndarmlymphom mit Retention der Videoendoskopie-Kapsel	21
H. F. Hammer Schnellrepetitorium: Chemoprophylaxe des Kolonkarzinoms mit NSAR, Acetylsalicylsäure oder Coxiben: Bei wem? Womit?	22
Für Sie gelesen	24
Buchbesprechung	25
Hinweise für Autoren, Impressum	26

**Titelbild:** aus Prokesch R., S. 8, Abbildung 1: Duktales Adenokarzinom des Pankreas, Computertomographie: Hypodense Läsion im Pankreaskopf (a) mit Infiltration der Vena mesenterica superior (b).

Fachinformation zu S. 2:

**Ursofalk® – Kapseln, Ursofalk® – Suspension**

**Zusammensetzung:** 1 Kapsel enthält 250 mg Ursodesoxycholsäure; **Hilfsstoffe:** Maisstärke, Siliziumdioxid (kollodial, wasserfrei), Magnesiumstearat, Gelatine, Titandioxid (E 171), Natriumlaurylsulfat, Wasser (gereinigt) 5ml Suspension (entsprechend 1 Messlöffel) enthalten 250 mg Ursodesoxycholsäure; **Hilfsstoffe:** Benzoesäure, gereinigtes Wasser, Xylit, Glycerol, Mikrokristalline Cellulose – Carmellose – Natrium (98:11), Propylenglycol, Natriumcitrat, Natriumcyclamat, Zitronensäure, Natriumchlorid, Zitronenaroma. **Anwendungsgebiete:** Auflösung von Cholesterin – Gallensteinen der Gallenblase (die Gallensteine dürfen auf dem Röntgenbild keine Schatten geben und sollten nicht größer als 15 mm im Durchmesser sein, und die Gallenblase muß trotz Gallenstein(en) funktionsfähig sein. Symptomatische Behandlung der primär biliären Zirrhose, solange keine dekompensierte Leberzirrhose vorliegt. **Gegenanzeigen:** akute Entzündungen der Gallenblase und der Gallenwege. Verschuß der Gallenwege (Choledochus- oder Zystikusverschuß). Röntgenologisch nicht darstellbare Gallenblase. Kalzifizierte Gallensteine. Gestörte Kontraktionsfähigkeit der Gallenblase. Häufige Gallenkoliken. **Schwangerschaft und Stillzeit:** Frauen im gebärfähigen Alter sollen nur bei gleichzeitiger Anwendung zuverlässiger empfängnisverhütender Maßnahmen behandelt werden. Im ersten Trimenon der Schwangerschaft soll eine Behandlung aus Sicherheitsgründen nicht erfolgen. Ausreichende Daten zum Übergang in die Muttermilch liegen nicht vor, daher ist die Einnahme in der Stillzeit nicht angezeigt. Weitere Angaben zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen und zu den besonderen Warnhinweisen zur sicheren Anwendung sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. **Hersteller:** Dr. Falk Pharma GmbH, Freiburg, Deutschland. **Zulassungsinhaber:** Merck GesmbH, Zimlagasse 5, 1147 Wien. Rezept- und apothekenpflichtig.

Ursofalk nützt, weil es die Leber schützt.

